

Organisatorisches

Anmeldung

Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) der EKvW
Gabriele Walz
Olpe 35
44135 Dortmund
Tel: 0231 – 5409-79
Fax: 0231 – 5409-21
Mail: gabriele.walz@moewe-westfalen.de

Tagungskosten

Einzelzimmer mit Verpflegung:	80,00 €
Doppelzimmer mit Verpflegung:	65,00 €
Mittagessen am 26.01.12:	8,50 €

Bitte melden Sie sich mit angefügtem Formular bis zum 15. Januar 2011 an.

Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als eine Woche vor Tagungsbeginn abmelden, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Tagungsort

Evangelisches Zentrum Zinzendorfhaus
Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf
www.zinzendorfhaus.de

Anreise mit der Bahn

Neudietendorf ist die zweite Nahverkehrsstation westlich von Erfurt (täglich 70 Züge von und nach Erfurt).
2 Minuten Fußweg vom Bahnhof Neudietendorf bis zum Zinzendorfhaus.

Entwicklungspolitische Klimaplattform

Als Kirchen und kirchliche Organisation sehen wir uns in der Verantwortung für Gottes gute Schöpfung. Gleichzeitig treten wir für ein Leben in Würde und gerechter Teilhabe aller Menschen ein.

Landeskirchen, kirchliche Entwicklungsdienste, Missionswerke und kirchliche Verbände haben sich deshalb der Entwicklungspolitischen Klimaplattform angeschlossen. In der Plattform werden klare Forderungen an die Politik, aber auch an die Unterzeichnenden festgehalten. Forderungen sind z. B.

- Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2050 um mehr als 80% in den Industrieländern (Basis 1990),
- Finanzierung von Klimaschutz und Klimaanpassung in Entwicklungsländern sicher stellen,
- im eigenen Verantwortungsbereich Klimaschutz zu realisieren.

Die Plattform möchte auch zur Stärkung der Anliegen der Klima-Allianz beitragen (www.die-klima-allianz.de).

Steuerungskreis der Plattform

Richard Brand (EED), Thomas Hirsch (Brot für die Welt), Jan Christensen (NEK), Dr. Heinz-Jürgen Joppien (EKiR), Klaus Heidel (WÖ), Dr. Ulrich Möller (EKvW), Dr. Jochen Motte (VEM), Anika Schroeder (Misereor)

Koordination

Katja Breyer
Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Ev. Kirche von Westfalen (MÖWe)
Olpe 35, 44135 Dortmund
Tel: 0231 – 5409-73, Fax: 0231 – 5409-21
Mail: katja.breyer@moewe-westfalen.de

www.kirchen-fuer-klimagerechtigkeit.de

in Kooperation mit dem Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG), Schwerte

Auf dem Weg zu einer klimaverträglichen Gesellschaft

Was kann und muss Kirche bewegen?

4. Konferenz der entwicklungspolitischen Klimaplattform der Kirchen, kirchlichen Entwicklungsdienste und Missionswerke



26. – 27. Januar 2012

**Zinzendorfhaus Neudietendorf
(bei Erfurt)**

Auf dem Weg zu einer klimaverträglichen Gesellschaft

Die Treibhausgasemissionen steigen unvermindert an. Dies zeigt, dass die bisherigen Maßnahmen für den Klimaschutz nicht ausreichen. Ein Umsteuern in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ist notwendig.

In Deutschland kann mit dem Ausstieg aus der Atomenergie und dem Aufbau eines klimaverträglichen Energiesystems gezeigt werden, dass ein Industrieland die notwendige Wende schafft. Dieses Umsteuern beinhaltet neue Herausforderungen. Wie kann z. B. die erforderliche Dynamik des Umbaus erreicht, eine breite Bürgerbeteiligung ermöglicht und die Energiewende sozial verträglich gestaltet werden? Wie ist mit der wachsenden Nachfrage nach Agroenergie und ihren Folgen umzugehen?

Hinzu kommt, dass aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise Wachstum oberstes politisches Ziel ist. Wachstum steht jedoch nach wie vor im Gegensatz zu Klimaschutz, da es vor allem auf der Nutzung fossiler Brennstoffe beruht. Wie kann diesem Grunddilemma von Klimaschutz- und Wachstumszielen begegnet werden?

Was kann und muss Kirchen bewegen?

Kirchen sind als Akteure gefragt. Sie können vieles bewegen für eine klimaverträgliche Gesellschaft – in den eigenen Einrichtungen und Verwaltungen, der Kommune, der Politik, der weltweiten Ökumene. Dabei können und müssen die vorhandenen Potenziale noch besser genutzt werden.

So können Kirchen verstärkt mit Kommunen kooperieren z.B. bei Klimaschutzkonzepten und in Nord-Süd-Partnerschaften, in internationalen Allianzen für eine faire Klimapolitik streiten – wie derzeit bei dem Klimagipfel in Durban, Klimaschutz eine Selbstverständlichkeit eigenen Handelns werden lassen, sich für eine gerechte Gestaltung der Klima- und Energiepolitik einsetzen.

Auf der Tagung wollen wir diskutieren, welches die kirchlichen Beiträge auf den unterschiedlichen Ebenen und Handlungsbereichen sind und welche besonderen Akzente Kirchen setzen können und müssen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den Austausch mit Ihnen.

*OKR Dr. Ulrich Möller, EKvW
Dr. Hans-Joachim Döring, EKM*

Programm

Donnerstag, 26.01.2012

13.00 Ankommen mit Mittagessen

14.30 Begrüßung und Einführung

Katja Breyer, Dr. Hans Joachim Döring

14.45 Die Transformation zu einer klimaverträglichen Gesellschaft – notwendige Maßnahmen in Politik und Gesellschaft

Dr. Steffen Bauer, DIE, WBGU (angefragt)

Rückfragen und Diskussion

Moderation: Richard Brand, EED

16.00 Kaffee und Kuchen

16.15 Die klimaverträgliche Gesellschaft - Standortbestimmungen

▪ **international** *Dr. Susanne Dröge, Stiftung Wissenschaft und Politik*

▪ **national** *Regine Günther, WWF*

▪ **in der Kirche** *Dr. Thomas Schaack, agu, NEK
Moderation: Richard Brand, EED*

18.30 Abendbrot

19.30 Die klimaverträgliche Gesellschaft – Handlungsnotwendigkeiten aus der Sicht des Südens

Meena Raman, Third World Network (angefragt)

Dr. Georg Stoll, Misereor

Moderation: Thomas Hirsch, Brot für die Welt

21.00 Ausklang

Freitag, 27.01.2012

8.00 Frühstück

9.00 Theologische Impulse

OKR Christard Wagner, EKM

10.00 Was kann und muss Kirche für Klimaschutz bewegen ...

AG 1 in den Kirchen - von Lebensstilkampagnen bis Klimaschutzkonzepten

*Dr. Hans-Joachim Döring, Annelie Hollmann, EKM;
Jan Christensen, NEK*

AG 2 in kommunalen und kirchlichen Nord-Süd-Partnerschaften

*Dr. Klaus Reuter, LAG21 NRW
Andrea Schirmer-Müller, EED*

AG 3 auf UN-Klimagipfeln und im Bund

Richard Brand, EED; Anika Schroeder, Misereor

AG 4 in der weltweiten Ökumene

Klaus Heidel, WÖ; Dr. Ulrich Möller EKvW

11.30 Kaffee

12.00 Was wir mitnehmen und wie es weitergeht

Verabredungen zur Weiterarbeit
Moderation Dr. Ulrich Möller, EKvW

13.30 Mittagessen und Ende



www.kirchen-fuer-klimagerechtigkeit.de